

INITIATIVE KAARSTER GEGEN FLUGLÄRM



„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Hinterfeld 44c, 41564 Kaarst

„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“

c/o Werner Kindsmüller
Hinterfeld 44c
41564 Kaarst
02131-1769617
kindsmueller@kagf.de
www.kagf.de

An die Presse

Bei Rückfragen: 0151-28804294

20/2020

Kaarst, 01. September
2020

Erweiterungspläne des Flughafens Düsseldorf: Durch Corona ist Grundlage weggebrochen

Der Verein „Kaarster gegen Fluglärm e.V.“ begrüßt, dass das Verkehrsministerium NRW den Flughafen Düsseldorf erneut aufgefordert hat, den Bedarf für die beantragte Kapazitätserweiterung zu belegen (siehe Bericht der Rheinischen Post v. 01.09.2020). „Wir haben mit unseren Einwendungen im Sommer dargelegt, dass der Flughafen nicht in der Lage ist, den Bedarf für die beantragten zusätzlichen Kapazitäten nachvollziehbar zu begründen. Mit dem Einbruch durch die Corona-Pandemie ist endgültig die Grundlage für die Erweiterung weggebrochen,“ so Werner Kindsmüller. Er erwarte allerdings auch, dass der 2015 eingereichte Antrag des Flughafens nach Vorlage des dritten Bedarfsgutachtens dann zügig abgelehnt werde.

Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste Krise des internationalen Luftverkehrs sei nicht vorübergehender Natur. Alle Indizien deuten darauf hin, dass eine Rückkehr zum früheren Wachstumskurs nicht mehr eintreten werde. Nach Auffassung des Vereins biete die Corona-Pandemie die Chance, den bisherigen Wachstumskurs des Luftverkehrs zu verlassen und in den „Sinkflug“ überzugehen, so Kindsmüller.

Die Landesregierung müsse deshalb mit dem Luftverkehrskonzept NRW 2030, das zurzeit erarbeitet werde, die Weichen richtig stellen. Damit bestehe auch die Möglichkeit die vom Luftverkehr ausgehende Belastung für die Anwohner und für das Klima zu reduzieren.

Werner Kindsmüller wird morgen (2. September) als Experte in der Anhörung des Verkehrsausschusses des Landtages, die sich mit der Zukunft des Luftverkehrs in NRW befassen wird, die Auffassung des Vereins „Kaarster gegen Fluglärm e.V.“ vertreten.